

# Multisektorale Ernährungssicherung in Kambodscha

*Frisches Gemüse aus vielfältigen Hausgärten sind ein wichtiger Beitrag für gesunde Ernährung und zusätzliches Einkommen.*

## AUSGANGSSITUATION

Kambodscha verfügt grundsätzlich über die Ressourcen, seine Bevölkerung selbst zu ernähren und exportiert Reis in großem Umfang. Dennoch ist eine unausgewogene Ernährung weit verbreitet. Trotz anhaltenden wirtschaftlichen Wachstums sind die Raten von Wachstumsverzögerung (Stunting) bei Kindern unter fünf Jahren weiterhin bei 22 % (2022). Gleichzeitig nehmen Übergewicht und ernährungsbedingte nichtübertragbare Krankheiten wie Diabetes zu, auch in ländlichen Regionen. Fehl- und Mangelernährung haben besonders für Kinder unter zwei Jahren gravierende langfristige Folgen. Neben gesundheitlichen Einschränkungen führt dies auch dazu, dass das Humankapital des Landes nicht voll ausgeschöpft werden kann und das Wirtschaftswachstum hinter seinem eigentlichen Potenzial zurückbleibt. Damit ist Mangelernährung nicht nur ein gesundheitliches, sondern auch ein wirtschaftliches Entwicklungshemmnis.

Da die Ursachen vielfältig und miteinander verflochten sind, erfordert ihre Bekämpfung einen ganzheitlichen Ansatz. Hier setzt das Projekt *Multisectoral Food and Nutrition Security Project* (MUSEFO) an. Es kombiniert Maßnahmen aus den Bereichen Ernährung, Gesundheit, nachhaltiger Landwirtschaft und guter Regierungsführung, die sich gegenseitig ergänzen und gemeinsam das Potenzial haben, die Ernährungssituation nachhaltig zu verbessern.

Das Projekt wird in seiner direkten Arbeit mit der Zielgruppe in zwei Provinzen Kambodschas, in Kampong Thom und in Kampot, umgesetzt. Erfolgreiche Ansätze

werden von der Regierung national skaliert und die Regierung in den Bestrebungen zur Erreichung ihrer Entwicklungsziele unterstützt. So werden etwa Beratungsdienste landesweit im Gesundheits- und Agrarsektor mit ernährungssensiblen Ausbildungen gestärkt und durch digitale Lösungen wie u.a. Apps unterstützt – für standardisierte und effektive Arbeitsweisen sowie ein einheitliches Monitoring- und Evaluierungssystem.

## AKTIVITÄTEN IN KAMBODSCHA

- Unterstützung der Regierung: MUSEFO begleitet die Regierung Kambodschas bei der Umsetzung ihrer transformativen Sektorpolitiken und unterstützt die hierfür entwickelten, sogenannten Game Changer für nachhaltige Ernährungssysteme.
- Kommunale Budgetplanung: Gemeinden im ganzen Land werden befähigt, ihre Haushaltsmittel gezielt für Ernährung und Ernährungssicherung auszugeben. Sie erhalten Transparenz über bestehende Mittel und Empfehlungen zur bedarfsgerechten Budgetierung.
- Lebensmittelverarbeitung in Food Banks: Im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft, verarbeiten Frauen landwirtschaftliche Überproduktion (z. B. Mango, Bananen) oder Nebenprodukte (z. B. Cashewäpfel) zu haltbaren hochwertigen Lebensmitteln. Dies reduziert Abfälle und Treibhausgase, schafft Einkommensquellen für Frauen in ländlichen Gebieten und trägt zur Ernährungssicherung bei.



Pouen kombiniert das Stillen mit nährstoffreicher Beikost.



#### REGIONEN

Die Provinzen Kampot und Kampong Thom, landesweit



#### LAUFZEIT

MÄRZ 2015 bis März 2026



#### BUDGET

17 Millionen Euro



#### AUFTRAGGEBER

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



#### IMPLEMENTIERUNGSPARTNER

Helen Keller International (HKI), Allianz für reproduktive und Kindergesundheit (RACHA)



#### POLITISCHER TRÄGER

Kambodschanischer Rat für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung



#### ZIELGRUPPEN

15.000 Frauen im reproduktiven Alter, also zwischen 15 und 49 Jahren, und 3.000 Kleinkinder zwischen 6 und 23 Monate

#### UNSER ZIEL

Ernährungsgefährdete Menschen in Kambodscha, insbesondere Frauen im reproduktivem Alter und Kinder unter zwei Jahren, können sich jederzeit – auch in Zeiten von Hungerkrisen – ausreichend und gesund ernähren.

#### AUS DER PRAXIS

Pouen ist zweifache Mutter und wohnt in einem Dorf in Kambodscha. Seit sechs Jahren nimmt sie an einer MUSEFO-Care Group teil, mit dem Ziel, die Gesundheit ihrer Familie nachhaltig zu verbessern. Es ist ihr ein Herzensanliegen, ihren Kindern bestmögliche Pflege und Ernährung zu bieten.

Für sie ist klar: Stillen ist der Schlüssel zu Gesundheit und Wohlbefinden. Ihr jüngstes Kind war noch nie krank. Das führt sie auf konsequentes, exklusives Stillen in den ersten 6 Lebensmonaten des Kindes und die Hygienemaßnahmen zurück, die sie beim Umgang mit Lebensmitteln und in der Kinderbetreuung anwendet. Früher litt ihre Familie häufig unter Krankheiten wie Durchfall. Heute sagt sie stolz: „In den letzten Jahren waren wir nie krank – nie.“

Pouen teilt ihr Wissen mit Nachbarinnen und Nachbarn, die sie oft um Rat bitten. Sie fühlt sich geehrt, ein Vorbild zu sein und ist dankbar für das Wissen, das sie durch die Gruppe erlangt hat: zur Bedeutung nährstoffreicher Beikost, zur kindgerechten Ernährung und zur Stärkung des Immunsystems.





*Frauen in Kambodscha gewinnen finanzielle Unabhängigkeit und investieren in ernährungssensitive Geschäftsideen.*

Mit jeder Mahlzeit, die sie zubereitet, und jeder Erfahrung, die sie weitergibt, verändert Pouen nicht nur das Leben ihrer eigenen Familie, sie teilt Gesundheit und Hoffnung mit ihrer gesamten Gemeinde.

## WIRKUNGEN

Ernährungssensitive Spargruppen: In unterstützten Gruppen sparen Teilnehmende gemeinsam und investieren in ernährungssensitive Geschäftsideen – insbesondere Frauen erhalten so Zugang zu finanziellen Mitteln und stärken ihre wirtschaftliche Selbstständigkeit. Ein Beitrag zur sozialen Sicherung auf lokaler Ebene.

In den geförderten 53 Sparergruppen (Saving for Change) sind 1183 Frauen und 164 Männer Mitglieder. In einem Jahr wurden in diesen Gruppen ca. 71.000 EUR gespart, womit 840 neue Geschäftsideen realisiert werden konnten. Insgesamt haben die Spargruppen seit 2021 ca. 165.000 EUR gespart und wieder investiert.

---

### Impressum

**Herausgeber:**  
Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft:  
Bonn und Eschborn

Friedrich-Ebert-Allee 32+36  
53113 Bonn  
T +49 (0) 228 44 60-0  
E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)

**Programm:**  
Globalvorhaben Ernährungssicherung und Resilienzstärkung  
**Verantwortlich:**  
Farid Selmi, GIZ

**Autoren:**  
Marina Noack, Wolf Berdel, GIZ

**Layout:**  
kipconcept gmbh, Bonn

**Fotonachweis:**  
GIZ/Conor Wall

Bonn, September 2025